



- Neue Artikelserie:  
Verband der Flockindustrie  
stellt Mitglieder vor

>>> [zum Artikel](#)

- Paul Klee Ausstellung in  
Bern

>>> [zum Artikel](#)

- Nachbericht zur O&S

>>> [zum Artikel](#)

## Liebe Flockinteressierte, liebe Leserinnen, liebe Leser,

um Ihnen den Verband näher zu bringen, werden wir in den kommenden Auflagen der FLOCK-News unsere Mitglieder vorstellen. Den Start macht:



## Schuster Beflockungstechnik GmbH & Co.KG.

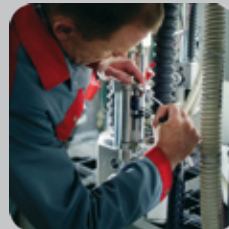
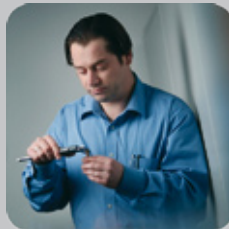
Alles fing ganz harmlos an. Als im Jahre 1997 ein Kunde bei SCHUSTER nachfragte ob er Beflocken könnte, wusste Firmeninhaber Roberto Schuster nicht einmal was Beflocken ist. Nachdem er sich mit der Materie auseinander gesetzt hatte, entschied der damals 31-Jährige mit dem Beflocken anzufangen.

„Gott sei dank“ so Schuster, „dass es einfache Teile waren, mit denen wir das Beflocken anfangen“.

Als sich Roberto Schuster für das Beflocken entschied, hatte er bereits eine Firma aus dem Nichts aufgebaut. Zusammen mit seiner Frau Edith machte sich der gelernte Industriemeister im Oktober 1995 selbständig. Damals wurden Teile für die Automobilindustrie, vorwiegend Zulieferer aus dem fränkischen Raum, „konfektioniert“ wie die Branche es bezeichnet.



Edith Bößner und Roberto Schuster



Maag Flockmaschinen GmbH  
Robert-Bosch-Str. 60 72810 Gomaringen / Germany  
Fon +49 (0) 70 72 - 91 60-0 Fax +49 (0) 70 72 - 91 60-21  
info@maag-flock.com www.maag-flock.com

maag|flock

## Rasante Entwicklung

Nach einem halben Jahr stellte Schuster bereits die ersten Mitarbeiter ein. 1997 ließ sich der Gründer mit seiner SCHUSTER Metall & Kunststoff Konfektions GmbH in Ampferbach (Landkreis Bamberg) nieder. Heute betreibt das Unternehmen auf ca. 1100 Quadratmetern Fertigungsfläche nur noch zu einem Fünftel die Konfektions- und Selektionsarbeiten (z.B. aussortieren von Teilen unter Mikroskop). „Ich habe erkannt, dass Konfektionsarbeiten aus Kostengründen immer mehr ins Ausland verlagert werden“, sagt Schuster. Auf der 2000 und 2004 erweiterten Produktionsfläche setzt Schuster daher künftig auf das Beflocken.

So wurde im Jahre 2004 die SCHUSTER Beflockungstechnik GmbH + CO.KG gegründet, die sich dann hauptsächlich dem Beflocken von dreidimensionalen Teilen beschäftigt. Im gleichen Jahr wurde eine vollautomatische Beflockungsanlage installiert, die eine Kapazität von bis zu 1,5 Millionen Teile pro Jahr hat.



Beflockung in der automatisierten Anlage

## Weitere Investitionen

Wieder investiert Schuster, aber diesmal in eine „Eigenentwicklung“: Ein Roboter, der vor allem große, dreidimensionale Teile beflocken soll. Diese Neuentwicklung soll vor allem die Arbeitsbelastungen von Mitarbeiter beim Beflocken reduzieren.

Auf die Frage, ob Roberto Schuster bereue, dass er auf das Beflocken umgestellt habe, sagt er: „Jederzeit wieder. Das, was ich über Flock in den letzten Jahren erfahren habe, zeigt mir, dass es sich wirklich lohnt hinter einer Sache zu stehen. Flock ist einfach SUPER“.



Beflocktes Carbon Case

## Paul Klee's Zaubergarten mit Flock

Das Zentrum für alle Paul Klee-Liebhaber ist das Paul-Klee-Museum in Bern. Ein großer, moderner Bau mit wunderschöner Außenanlage ist komplett diesem großen Maler gewidmet. Aus der Sammlung von annähernd 10.000 Bildern des Künstlers werden immer wieder Thementausstellungen veranstaltet. Noch bis zum 31.8.2008 wird das Thema: Paul Klee's Zaubergarten präsentiert.

In der großen Eingangshalle haben Designer eine sehr schöne, leicht wirkende, künstliche Pflanzenkreation geschaffen, deren bunte Blütentupfer mit FLOCK gestaltet sind.

Vom flocktechnischen Standpunkt aus nicht gerade in bester Qualität, von der Wirkung her sehr kreativ und hervorragend. Zwei Detailbilder wollen wir Ihnen hier zeigen.



Bilder der Paul Klee Ausstellung

Es ist erfreulich, dass die Flocktechnik immer mehr im kreativen, künstlerischen Bereich neue Anwendungen findet, sei es bei Bühnenbildern an den großen Theatern, in den Museen oder bei der Buchgestaltung.

Im wahrsten Sinne des Wortes: Flock ist überall!

Seit vielen Jahren werden ja Bilder verkauft, die mit Öl- oder Pastellkreide auf schwarz beflockten Papieren oder Leinwänden gemalt sind.

Durch den Kontrast vom matten Flock-Schwarz zu den Farben wird ein besonders interessanter Effekt erzielt. Dies ist häufig auch der Grund, warum Flock in Ausstellungsvitrinen eingesetzt wird. Durch den nicht reflektierenden schwarzen Hintergrund gewinnen die Ausstellungsobjekte an Bedeutung und werden hervorgehoben.

Die vom Flockverband initiierte Kampagne im Design-Bereich trägt Früchte.

*Bitte informieren Sie uns, wenn Sie an ungewöhnlichen Orten Flock entdecken, wir berichten gerne darüber.*

*email to: [info@flock.de](mailto:info@flock.de)*

Sowohl Aussteller als auch Besucher äußerten sich sehr zufrieden über den gesamten Verlauf der ersten O&S, Internationale Fachmesse für Oberflächenbeschichtungen, die am 5. Juni nach drei Messetagen in Stuttgart zu Ende gegangen ist. 317 Aussteller aus allen Bereichen der Oberflächentechnik und 4.820 Fachbesucher nutzten die Messe zum Präsentieren und Informieren über neue Entwicklungen und Verfahren unter anderem aus den Bereichen der Lackier- und Galvanotechnik, der Teilereinigung und Vorbehandlung sowie der industriellen Plasma- und Lasertechnik. Ein Vorteil für die Besucher: Die Lage Stuttgarts im Herzen einer der wichtigsten Wirtschaftsregionen Europas und damit die Nähe zu den größten Anwenderbranchen Maschinen- und Fahrzeugbau, der Metallverarbeitung und der Elektrotechnik. 67 Prozent der Besucher stammten aus der Region im Umkreis von 300 Kilometern, 33 Prozent aus einer Entfernung über 300 Kilometern. Gleichzeitig wirkte sich die gute Anbindung des Messestandorts positiv auf die

internationale Beteiligung aus. 16 Prozent der Besucher kamen aus dem Ausland, überwiegend aus der Schweiz, Österreich, Frankreich, Italien und Osteuropa. „Damit haben wir unser Ziel, in Kooperation mit der Messe Stuttgart eine internationale Fachmesse für die gesamte Oberflächenbranche in Süddeutschland zu bieten, erreicht. Die Zahl der Aussteller sowie die Qualität der Besucher hat unsere Erwartungen übertroffen“, so Wolfgang Pech, Geschäftsbereichsleiter der Deutschen Messe, Hannover. Und Ulrich Kromer von Baerle, Geschäftsführer der Messe Stuttgart, erklärt: „Das ist ein sehr gutes Ergebnis für diese Erstveranstaltung und bestätigt die Entscheidung für den Messestandort Stuttgart.“

Auch die Aussteller sind mit dem Messelauf der ersten O&S zufrieden, wie Christoph Matheis, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Oberflächentechnik e.V. (ZVO), stellvertretend für seine Verbandsunternehmen bestätigt:

## Neue Fachmesse O&S für Oberflächen und Schichten erfüllt alle Erwartungen

*O&S vom Markt akzeptiert – 317 Aussteller und 4.820 Besucher – Standortentscheidung Stuttgart bestätigt – Nächste O&S im Juni 2010*



Gemeinschaftsstand unserer Mitglieder, KIWO, Schuster, Swissflock und Maagflock auf der O&S

„Die Resonanz unserer Mitglieder ist überwiegend positiv. Besonders erfreulich ist, dass es gelungen ist, zahlreiche Besucher aus der Zulieferindustrie für die O&S zu gewinnen. Unsere Erwartungen wurden entsprechend erfüllt und wir werden auch bei der nächsten O&S gerne wiederkommen.“

Untermuert wird dies durch die Ergebnisse der Ausstellerbefragung, von denen mehr als die Hälfte davon ausgeht, dass die O&S in Zukunft an Bedeutung noch zunehmen wird. Bereits jetzt wurden die Erwartungen von 91 Prozent der Aussteller ganz oder weitestgehend erfüllt, 89 Prozent rechnen mit einem sehr guten bis zufriedenstellenden Nachgeschäft und 50 Prozent sind sich bereits jetzt sicher, dass sie auch an der O&S 2010 wieder teilnehmen werden. Die Ansiedelung der O&S am Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg bewerteten 90 Prozent als gut bis sehr gut.

Die Qualifizierung der Messebesucher bestätigt auch die Besucherumfrage. Mit 77 Prozent kommt der Hauptanteil aus der Industrie, wobei 90 Prozent der Befragten angaben, in Einkaufs- und Beschaffungsent-

scheidungen eingebunden zu sein. Drei Viertel davon plant innerhalb der nächsten Monate Investitionen, 21 Prozent von ihnen in einer Höhe von über 250.000 Euro.

Auf reges Interesse gestoßen ist bei den Besuchern das O&S-Forum, das vom Stuttgarter Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) organisiert wurde und während der gesamten drei Messtage Fachvorträge und Anwenderberichte zu den verschiedenen Themenschwerpunkten präsentierte. Zahlreiche Besucher nutzten das Forum als Branchenplattform und zum gemeinsamen Austausch. 95 Prozent des Fachpublikums zeigten sich zufrieden mit dem Informationsangebot an den Ständen und 77 Prozent haben ihren Messebesuch als lohnenswert empfunden.

Die O&S ist eine optimale Ergänzung als Branchenplattform für die Oberflächen-technik in Süddeutschland im zweijährigen Wechsel mit der SurfaceTechnology in Hannover. 84 Prozent der Besucher empfehlen die O&S weiter und 55 Prozent der Besucher gaben an,

dass die Bedeutung der O&S in den nächsten Jahren zunehmen wird.

Die nächste Fachmesse O&S für Oberflächen und Schichten findet vom 8. bis 10. Juni 2010 wieder auf der Neuen Messe Stuttgart statt.

Weitere Informationen unter:  
[www.OundS-messe.de](http://www.OundS-messe.de)



Ausstellungsstück auf dem Stand der Firma Borchert + Moller GmbH & Co. KG

#### FLOCK-News

Der kostenlose Newsletter des Verbandes der Flockindustrie Europa e.V.

#### Herausgeber:

Verband der Flockindustrie  
Europa e.V.  
Treppendorfer Str. 16  
96138 Burgebrach

Tel.: +49 (0) 9546 595840  
Fax: +49 (0) 9546 595841

E-Mail: [info@flock.de](mailto:info@flock.de)

[www.flock.de](http://www.flock.de)

#### Arbeitskreis Marketing:

H. Walter +49 (0) 6222 578139

#### Arbeitskreis Technologie und Wissenschaft:

U. Büttel +49 (0) 7072 9160 0

Erscheinungsweise:  
zweisprachig (Deutsch und  
Englisch)

#### Anzeigen + Layout:

S. Thaler  
+49 (0) 95456 595840

Die Veröffentlichung der Anzeigen erfolgt in ausschließlicher Verantwortung der Inserenten.

Nachdruck, Vervielfältigungen oder sonstige Verwertung von Beiträgen - auch auszugsweise - nur mit besonderer Genehmigung des Herausgebers.

© by Verband der Flockindustrie  
Europa e.V.